Sitzungsunterlagen für die Sitzung des 5. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 18.07.2018

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 27.06.2018
4. Änderung in der Zusammensetzung des Präsidiums
5. Nextbike
6. LAK
7. Nachhaltigkeit
8. AKs
9. Kopfstehen
10. ZEP
11. Grillfeier
12. Berichte
13. Termine
14. Sonstiges

3. Protokoll der letzten Sitzung

Protokoll der 14. Sitzung des 5. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 27.06.18

Protokoll: Mirjam

Beginn: 19:03

Ende: 22:36 Uhr

Anwesenheit: zu Beginn der Sitzung 17

Gäste: s. Anwesenheitsliste

Awareness Beauftrage*r: Magda und Rahel

Sitzungsleitung: Annegret, dann Philip, dann der Übertrag an Magda

Zeitwächter*in: Jonathan S.

Inhalt

1.Begrüßung....3
2. Genehmigung der Tagesordnung....3
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung....3
4. Finanzanträge/-freigaben....4
a. Finanzantrag - Geschichte und Politik Sommerfest....4
b. Finanzantrag - Grillfest Fachschaft Geo....4
c. Finanzantrag - Gasgrill Geo....5
d. Finanzantrag - Zelte Geo....6
e. Finanzantrag – Feministisches Bündnis....6
f. Ideologiekritische Gruppe Heidelberg....7
g. Finanzfreigabe – AK Wahlen – Verpflegung....8
5. Änderung der Beitragsordnung....8
6. BNE-Symposium....8
7. Absage von allen Sonderveranstaltungen an der PH....9
8. Vorkasse....12
9. Sonstiges....12
a. Handreichung....12
b. Landesweites Semesterticket....12
c. Situation Stupa Grill....13
d. Safe your Internet....13
e. AK Wahlen....14
f. Außendarstellung Videos....14
g. Hochschulrat....14

1. Begrüßung

Die Redeleitung eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr

2. Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Punkte werden hinzugefügt:

Punkt 4: Finanzanträge
- a) Geschichte Politik
- b) Grillfeier Geografie
- c) Gasgrill Geografie
- d) Zelte Geografie
- e) Feministisches Bündnis
- f) Ideologie Kritik
- g) Freigabe

Punkt 9: Sonstiges
- a) Handreichung
- b) Landesweites Semesterticket
- c) Situation Stupa Grill
- d) Safe your Internet
- e) AK Wahlen
- f) Außendarstellung Videos

Abstimmung Tagesordnung:

Stimmberechtigte: 17

Mehrheitlich angenommen mit 15 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Folgende Änderungen werden eingebracht:

- Punkt 11 Stellungnahme: Flyer wurden missverstanden ändern in „Die Flyer waren nicht politisch korrekt“
- Finanzanträge 5a: Bitte um mehr Kontext → wird von Amnesty selbst bezahlt, somit war der Antrag nicht mehr nötig

Anmerkung Protokoll: Es wird gewünscht, dass konkreter auf die Anträge und Diskussionen eingegangen wird

Abstimmung Protokoll:

Stimmberechtigte: 17

Ja: 6 Enthaltung: 11 Nein: 0

Mehrheitlich angenommen mit 6 Stimmen.

4. Finanzanträge/-freigaben

a. Finanzantrag - Geschichte und Politik Sommerfest

Vorstellung des Themas: Die Fachschaft Geschichte und Politik, möchte wie in jedem Jahr ein Sommerfest veranstalten. Das Fest soll am 17 Juli stattfinden. Es soll Hot Dogs geben vegetarisch und mit Fleisch. Es gibt eine Soli-Kasse. Es werden circa 70 Gäste erwartet.

Fragen:

- Habt ihr schon eine Mail vom Rektorat bekommen, dass es stattfinden darf? Wir haben die Mail bekommen, dass es unter bestimmten Bedingungen stattfinden darf. Flyer werden nur in der PH verteilt.
  Antwort: Es gibt 2 Menschen der Fachschaften. Sie sind die Verantwortlichen.
- Es gibt also eine Person welche die Verantwortliche ist?
  Antwort: Ja genau.
- *Anmerkung:* Es gibt neue Auflagen: Keine Spirituose, Verantwortliche übernehmen die Haftung
- *Anmerkung Fachschaftsreferat:* Mail an alle Fachschaften wird geschrieben mit den neuen Auflagen, damit alle Bescheid wissen

Diskussion:

- Es wird vorgeschlagen den Antrag dahingehend zu ändern, dass der Gesamtbetrag hochgesetzt wird, da das Stupa Letztfinanzierer ist.
- *Anmerkung:* Soli Beitrag erhöhen, dass es sich selbst trägt
- Solibeitrag: Ist das was die Leute solidarisch geben, man selbst kann keinen Soli Beitrag festlegen. Eben nur einen Richtwert.

Änderung des Antrags: Antragsteller*innen setzten den Antrag auf 210€ hoch. Soli Beitrag wird ebenfalls auf 3€ erhöht

Abstimmung Finanzantrag:

Stimmberechtigte 17

Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

b. Finanzantrag - Grillfest Fachschaft Geo

Vorstellung des Themas: Wie jedes Sommersemester plant die Fachschaft Geografie eine Grillfeier am 12. Juli. Dabei erwarten sie circa 100 Teilnehmer*innen. Die Grillfeier soll die Studierende verknüpfen. Es gibt ein „all you can eat“ Buffet für 4€. Getränke kosten 1€. Flyer sind gemacht. Das Stupa Logo ist darauf abgebildet. Die Veranstaltung findet nicht auf dem PH Gelände statt. Herr Sigmund der Abteilungsleiter ist der Verantwortliche Dozent der Veranstaltung.

Fragen:

- Grillgut ist das vegan?
  Antwort: Natürlich!
- Was wird von den 100€ Deko gekauft?
  Antwort: Es wird ziemlich dunkel auf dem Platz, aus diesem Grund sollen Lichterketten und Sommergirlanden und auch Kerzen gekauft werden.

Diskussion:

- Anmerkung: Kostendeckend Veranstaltung planen → Bufata war am Ende kostendeckend → Lob!
- Gut, dass ihr höher kalkuliert, dennoch ist der Betrag 500 € für 100 Leute nicht tragbar. 500 € sind zu viel für eine einzige Feier.

Das Präsidium unterbricht die Sitzung für 2 Minuten

Sitzung wird wieder eröffnet um 19:47 → An Magda wird die Redeleitung übertragen.

Fortsetzung Diskussion:

- Wollen das Fleisch beim Metzger holen, dann gibt es oft Rabatt. Das hat Geo schon öfter gemacht. Es wurde darauf geachtet, dass auf den Flyern steht, dass jede*r selbst sein Besteck und Geschirr mitbringt. Somit ist die Nachhaltigkeit gewährleistet.
- Es darf keinen Punkt sonstige Nebenkosten geben, da die nicht finanziert werden dürfen.
- Es ist schwierig, dass der Preisunterschied zu der vorherigen Grillfeier so enorm ist. Bitte darum, dass Essenskosten heruntergenommen werden bsp. bei Salaten.
- Einnahmen: 800€ Getränke → 1 Person trinkt 8 Alkoholfreie Getränke. Wie kommt ihr darauf?
- *Anmerkung von Geo*: Wir wollen die Kosten selber decken. Haben bisher nie das Geld des Stupas wahrgenommen. Es wurde immer versucht, dass alles auf 0 € herausläuft.
- *Verständnisfrage*: An der NOP wurde Biofleisch im Wert von 75€ gekauft. Für wie viele Personen haben wir damals kalkuliert?
  Kann nicht beantwortet werden.
- *Anmerkung von Geo:* Gekaufte Dinge werden weitergegeben an andere Fachschaften zum Ausleihen.

Abstimmung Finanzantrag:

Stimmberechtigte: 16

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 4

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

c. Finanzantrag - Gasgrill Geo

Wegen Transportwege und weil die Veranstaltungen nicht an der Neuen PH stattfinden, würde Geo gerne einen eigenen Grill kaufen. Es stehen 3 Modelle zur Auswahl

Günstigste Modell: Modell um auf den Tisch zu stellen

Etwas teurer: Mit eigenen Füßen → Mehr Sicherheit

Teuerstes Modell: Hat Füße und eine eigene Ablage

Frage:
-

- Warum muss es einen Gasgrill sein? Antwort: Weil auf dem Gelände nicht mit Holzkohle gegrillt werden darf.
- Welchen Grill hat Bio bekommen? Antwort: Gasgrill mit Rost. Man kann die Grills nicht miteinander vergleichen.
- Anmerkung Geo: Mit den von ihnen ausgewählten Grills, können sie mehr Menschen versorgen, außerdem sind mehrere Dinge mit der Grillpfanne möglich

Diskussion:

- Man könnte sich preislich an dem Preis der Bio Fachschaft von 200€ orientieren. Englisch hat diesen Grill von Bio schon verwendet und waren damit bestens zufrieden.
- Geo findet, dass auf diesen Grill zu wenig für ihre Veranstaltungen darauf passt, dass sie wirklich alle ohne lange Wartezeiten versorgen können.
- Wir reden nur über 10cm, welche das Gerät von Bio kleiner ist, als das Vorgeschlagene von Geo

GO Antrag → Senkung des Betrags auf 250€ = angenommen

GO Antrag → Schließung der Redeliste + Abstimmung = angenommen

Abstimmung Finanzantrag

Abstimmung:

Stimmberechtigte 16

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

Mehrheitlich mit 15 Stimmen angenommen

d. Finanzantrag - Zelte Geo

Vorstellung des Antrags: Geo möchte 2 Festzelte für die Veranstaltungen, welche im freien stattfinden kaufen, damit diese bei jeder Wetterlage stattfinden können. Die beiden alten sind kaputt gegangen. Geo würde die Zelte zum Verleih für andere Fachschaften zur Verfügung stellen

Frage:

- Zeltfestival hat auch Zelte/Pavillions benutzt, woher sind die? Antwort: Diese Zelte sind wesentlich kleiner als das was Geo beantragt. 1 Pavillion ist im Keller der ZEP
- Wäre es eine Möglichkeit, dass ein Zelt vom Zelti genommen wird und ein neues angeschafft wird? Antwort: Grundsätzlich ja, aber der Transport ist immer schwer, dass man es in den Czernyring bringt.

Diskussion:

- Transporter wäre teurer, als wenn wir 2 Zelte für Geo finanziere
- Geo spricht sich für das teure aus, da es größer ist und auch Abdeckungen hat. Somit hätten alle Menschen platz

Abstimmung des Finanzantrags

Abstimmung: 16

Stimmberechtigte

Ja 9 Nein 2 Enthaltung 5

Mehrheitlich angenommen mit 9 Stimmen

e. Finanzantrag – Feministisches Bündnis

Vorstellung des Finanzantrags: Es soll eine Tagung zur Kritik der Prostitution im November an 2 Tagen stattfinden. Prostitution soll unter verschiedenen Aspekten beleuchtet werden. Im Fokus steht die kritische Auseinandersetzung. Es sollen 8 Vorträge stattfinden. Die Tagung

findet in der Hauptstraße/Altstadt statt, da es in der PH die letzten Jahre ein Problem war den Sonntag anzumieten.

Frage:

- Hattet gesagt beim Stura wurde Geld beantragt, war diese Sitzung schon? Antwort: Es geht in die zweite Lesung diese Sitzung ist am Dienstag

Diskussion:

- Gut ausgearbeiteter Antrag das ist sehr gut. Es wird begrüßt, dass eine solche Tagung stattfindet.
- Es wird als eine coole Sache angesehen.

Abstimmung des Antrags

Abstimmung: 17

Stimmberechtigte

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 2

Mehrheitlich angenommen mit 15 Stimmen

f. Ideologiekritische Gruppe Heidelberg

Vorstellung des Themas: Haben sich erst im Januar gegründet. Daseinszweck zu politischen philosophischen Themen. → weitere Hintergrund Infos werden per Mail eingereicht!

Wir, die Ideologiekritische Gruppe Heidelberg, haben uns im Januar diesen Jahres gegründet. Der Anlass hierfür war eine Kundgebung auf dem Universitätsplatz Heidelberg in Solidarität mit den Protesten im Iran.

Unser Ziel ist es, kritische Beiträge und Einwände zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen anzubringen, andere Perspektiven auf bestimmte Dinge anzubieten und blinde Flecken in Argumentationen, Diskursen und politschen Positionen auszuleuchten.

Theoriegeschichtlich sind wir an der kritischen Theorie der Frankfurter Schule, also an den Gedanken von Adorno, Horkheimer und Marcuse, orientiert und sind bestrebt in Auseinandersetzung und Anknüpfung an diese fruchtbaren Ansätze eine dialektisch-materialistische (Gesellschafts)Kritik zu formulieren, die vor allem auf die Gegenwart reflektiert.

Aktuell versuchen wir diesem Anspruch durch die Vortragsreihe ,,Zur Kritik des zeitgenössischen Feminismus" gerecht zu werden.

Antrag ist als Teil der Vortragsreihe „Kritik des zeitgenössischen Feminismus“ vorgesehen für einen Referenten. Ist die erste Vortragsreihe, welche die Gruppe organisiert.

Fragen:

- Warum wollt ihr die Werbekosten selbst bezahlen? Antwort: Prinzipiell schon, aber es war alles sehr eng getaktet. Haben billige Flyer bestellt.
- Wie heißt der andere Vortrag? Antwort: Querfeminismus und Islam
- Was habt ihr noch für Vorträge? Antwort: Das wars. Wollen erst schauen wie es ankommt
- Wollt ihr auch noch in andere Richtungen gehen? Antwort: Mehrere Gedankengänge. Kritische Pädagogik oder kritische Popgeschichte

Diskussion:

- Finde es gut, dass wir solche Dinge unterstützen. Es ist wichtig politische Bildung zu betreiben und verschiedene Themen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Abstimmung des Antrags:

Abstimmung:

Stimmberechtigte 17

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 2

Mehrheitlich angenommen mit 15 Ja Stimmen

Pause um 20:36 für 10 Minuten

Sitzung wird erneut eröffnet um 20:46

g. Finanzfreigabe – AK Wahlen – Verpflegung

Vorstellung des Vortrags: Es geht um die Verpflegung der Wahlhelfer*innen

Fragen: keine Fragen

Diskussion: kein Diskussionsbedarf

Der Antrag ist einstimmig angenommen mit 16 Stimmen

5. Änderung der Beitragsordnung

Der Master startet bald. Studierende mit diesem Master sind an beiden Hochschule eingeschrieben. Beispiel die Sek 1 Studierenden als Haupthörer an der PH aber zusätzlich auch an der Uni. Problem ist, dass dann die Studierenden an beiden Hochschulen einen Beitrag bezahlen müssen. Dies soll nicht so sein, deshalb diese Änderung.

Fragen: keine Fragen

Diskussion: keine Diskussion

Abstimmung:

Stimmberechtigte

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Die Änderung der Beitragsordnung wurde einstimmig angenommen

Top 8 BNE Symposium wird vorgezogen und somit zu TOP 6

6. BNE-Symposium

Es wird eine Person gesucht, welche die Meinung der Studierenden vertritt bei der Eröffnung vertritt. Man sollte davor parallel beim Arbeitskreis dabei sein um danach über die eigenen Erfahrungen zu berichten.

Fragen:

- Wollen sie ein studentisches Mitglied beim BNE? Antwort: Nein, nur jemand der beim Symposium dabei ist und die studentische Meinung äußert
- Sollen die Personen an den Foren teilnehmen? Antwort: Es finden 6 Foren statt und bei einem soll ein Studierende*r teilnehmen.
- Gibt es schon thematische Inhalte oder inhaltliche Projekte? Antwort: Es gibt bisher kein entwickeltes Projekt. Es ist eher eine Meta-Diskussion.
- Könnten auch mehr Studierende kommen, denn es gibt ja 6 Foren? Antwort: Es soll eine Person an der Podiumsdiskussion teilnehmen. Aber es können sich gerne mehr Studierende an den Foren teilnehmen und sich über das Internet anmelden. Aber nur eine Person für die Diskussion.
- Ist das eine Art neues Gremium? Antwort: Ja, wurde vom Senat bewilligt und ist nun ein eigenes Gremium
- Sind Studierende im Gremium BNE vertreten? Antwort: Das Ziel ist es, dass studentische Vertreter*innen im Gremium sitzen.

Diskussion:

- Es ist ein laufendes Projekt, aber man sollte den Senat darauf aufmerksam machen, dass es eine Amtszeit gibt. Und einen Passus in welchem die Anzahl der Studierenden festgelegt ist. Zudem ein Nachrücker*innenverfahren, falls Studierende exmatrikuliert werden, dass dann andere Studierende nachrücken können und der Platz nicht verfällt.
- Wer hat Interesse und Zeit am 10 Juli daran teilzunehmen?

Celina Wehrmann

- Vorschlag: Fachschaftsreferat schreibt ein Mail an alle Fachschaften für interessierte Studierende
- Celina bittet darum, falls es interessierte Studierende gibt, dass diese sich mit ihr in Verbindung setzen.

GO Antrag → auf Verlängerung der Sitzung auf 22 Uhr = angenommen

7. Absage von allen Sonderveranstaltungen an der PH

Hintergrund des TOPs: Es ist eine Mail an alle Antragsteller für Räumlichkeiten der PH rausgegangen.

> *„Sehr geehrte Damen und Herren, aus gegebenen Anlass hat das Rektorat alle Genehmigungen für Sonderveranstaltungen für alle Gebäude und Außengelände der Hochschule zurückgenommen. Wir müssen Sie daher bitten, von der Durchführung Ihrer Veranstaltung Abstand zu nehmen. Sobald sich an der Lage etwas ändert, werden wir Sie umgehend informieren.“*

Zitat der Mail von Technik und Bau

> *Auf nach Frage bei Frau Hörner, wurde uns mitgeteilt, dass es einen Vorfall bei dem Sommerfest der elmeb gab. Es gab einen Streit und eine Person wurde schwer verletzt mit dem RTW abgeholt. Aufgrund dieses Zwischenfalls hat sich Herr Huneke entschieden alle Genehmigungen zurück zu ziehen.*

Nun wurde erneut eine Mail geschickt, in der Veranstaltungen unter Auflagen genehmigt werden können.

„Sehr geehrte Damen und Herren, laut Beschluss des Rektorats sind Ihre Veranstaltungen genehmigungsfähig, wenn die im anhängenden Dokument beschriebenen Vorgaben erfüllt sind. Bitte kommen Sie in den nächsten Tagen mit dem unterschriebenen Dokument bei uns vorbei, um evtl. Unklarheiten zu besprechen. Falls sich das Datum Ihrer Veranstaltung ändert, senden Sie bitte vorab einen neuen Veranstaltungsantrag."

Zitat der Mail von Technik und Bau

Fragen:

- Gilt dies auch für Vorträge von Externen? Antwort: Eigentlich für alles was auf PH Boden stattfindet
- Wer hat bisher für die Veranstaltung gehaftet? Antwort: Die PH und damit das Land BW

Diskussion:

- Vorsichtig sein mit Externen Veranstaltung, es ist nicht sicher wie weit das Rektorat die Fachschaften belangen kann, falls etwas passieren sollte.
- Wir könnten schon nach außen tragen, dass es einen Vorfall auf einer Fachschaftsveranstaltung gab und, dass daraufhin das Rektorat etwas beschlossen hat. Ohne, dass diese dabei transparent gehandelt haben. Alles läuft nur über Gerüchte. Außerdem brechen solche Auflagen den Fachschaften und den Initiativen den Nacken, da uns auf einmal die Hände gebunden sind.
- In der Mail steht alle Sonderveranstaltung der PH wurden abgesagt. Was ist eine Sonderveranstaltung?
- Vermutung ist, dass alle Veranstaltungen davon betroffen sind, welche nicht im LSF eingetragen sind.
- Man sollte darauf hinweisen, dass bisher noch nie etwas passiert ist bei Sommerfesten von Fachschaften usw. außer einmal.
- In den Auflagen stehen Dinge, welche es bereits gibt Bsp. Schlüsselgewalt. Man sollte dem Rektorat entgegenkommen und nicht direkt auf Konfrontation gehen. Sondern dem Rektorat zeigen, dass man bereit ist auf die Dinge einzugehen. Es werden keine Spirituosen offiziell von Fachschaften verkauft, aber natürlich können die Fachschaften nicht dafür haften, wenn die Studierenden selbst ihre Spirituosen mitbringen.
- Andere Meinung ist, dass es nicht alles so einfach umzusetzen ist. Bsp. Das auch externe zu Veranstaltungen kommen. Woher soll gewusst werden, dass Spirituosen konsumiert werden? Sollen Security aufgestellt werden und die Leute müssen kontrolliert werden mit ihrem Studierendenausweis. Kann nicht verstehen wie das umgesetzt werden soll?
- Alle Punkte, welche hier diskutiert wurden sollen im Gespräch mit dem Rektorat geklärt werden, damit die bevorstehenden Veranstaltungen stattfinden können
- Erinnerung an den „Struktur und Entwicklungsplan" (Step), dieser beinhaltet den Punkt „Students first" darin wird festgehalten, woran sich die Studierenden der PH beteiligen sollen, dürfen, können. Damit wiedersprechen sie sich selbst

- Vermutung ist, dass bis dies alles geklärt ist das Semester vorbei ist und alle Veranstaltungen Bsp. Sommerfeste bis dahin abgesagt wurden.
- Idee: Alle haben alles nach einander abgesagt. Stattdessen ein großes Fest für alle Fachschaften gemeinsam. Problem: Es sind viel mehr Leute als wenn es jede Fachschaft alleine macht. → es wurde mal angedacht ein großes Fachschaftsfest zu machen, jedoch hatte jede Fachschaft eine andere Vorstellung davon, zudem war der Ort unklar aus diesem Grund wurde es nicht gemacht. Aber grundsätzlich ist es eine gute Idee.
- Vorschlag: Eine Stellungnahme zu diesem Thema vom StuPa schreiben. Was passiert ist und wieso es abgesagt wurde. Gute Idee, aber man sollte vielleicht abwarten was das Rektorat sagt.
- Die Vorgaben sind schwammig formuliert Bsp. Was ist übermäßiger Lärm?
- Außerdem sollte geklärt werden wie es mit der ZEP weitergeht, da auch Veranstaltungen dort untersagt seien. Diese ist selbst verwaltend von den Studierenden.
- Es geht nicht, dass privat Personen dafür hafte. Somit würden alle größere Veranstaltungen wegfallen wie Bsp. Theater, Podiumsdiskussionen

<u>Fragen an das Rektorat</u>

- Was verstehen sie unter „Sonderveranstaltung?“

- Was ist mit deren Veranstaltungen Bsp.: Benefiz Veranstaltungen usw.?

- Ist die Ersti Party auch davon betroffen?

- Ist das StuPa der/die Veranstalter*in von allen Veranstaltungen von Fachschaften würde das StuPa dafür haften.

- Feuerlöscher? Woher sollen diese genommen werden?

- Wie stellen sie sich die finanzielle Umsetzung vor?

- Wann habe ich bei einer Feier diese Forderungen umgesetzt? Wann genügt es dem Rektorat, dass eine Veranstaltung stattfinden darf. Zu jedem Punkt bitte eine konkrete Beschreibung wann sich genug um eine Forderung gekümmert wurde und das Fest damit stattfinden kann.

GO Antrag → Verlängerung der Sitzung auf 22:15

Formelle Gegenrede:

=> Antrag angenommen

- Wie sieht es aus mit der StuParty? Kann nur im Gespräch mit dem Rektorat geklärt werden.

GO Antrag → Schließung der Redeliste => angenommen

- Dass kein Informationsfluss an uns angetragen wurde, kommt der Vorschlag, dass man schon allein dazu eine Stellungnahme schreiben könnte.
- Wie ist es bei der Sportfachschaft geregelt? Diese Veranstaltungen sind vom Stupa finanziert, aber finden nicht auf PH Gelände statt? Bsp.: Wakeboarden usw? → alles was nicht auf PH Gelände stattfindet, findet für Sport weiter statt. Nur wer haftet? → wenn nicht auf PH Gelände stattfindet ist die PH auch nicht dafür verantwortlich.

- Idee für das Rektoratstreffen: Sie meinen es nicht ernst, da es nicht Studierendenfreundlich ist. Sie wollen damit wahrscheinlich nur ein Zeichen setzten und wenn wir mit der ganzen Kritik kommen, ziehen sie es vielleicht wieder zurück.

GO Abstimmung → ob wir vor dem Gespräch am Freitag mit dem Rektorat schon eine Stellungnahme schreiben?

Inhaltlich: schwer einer Stellungnahme zuzustimmen, wenn man sie selbst nicht gelesen hat

=> mehrheitlich abgelehnt

8. Vorkasse

Es gab in der letzten Zeit mehrfach die Situation, dass beim Finanzreferat Abrechnungen eingereicht wurden, bei denen das Geld direkt an den*die Rechnungssteller*in überwiesen werden musste und nicht, wie üblich, durch die jeweiligen Fachreferent*innen vorgestellt wurde. Daraus ergibt sich ein hoher zeitlicher Druck, da die Rechnungen meist eine sehr kurze Zahlungsfrist haben. Dieser Mehraufwand ist im Rahmen der ehrenamtlichen Ausführung des Amtes der Finanzreferentin nicht immer leistbar. Daher kam die Frage auf, ob es hierfür eine mögliche Regelung gibt, bei der Referent*innen keine hohen Summen vorstrecken müssen. Aus diesem Grund wurde der entsprechende TOP in die Sitzung eingereicht.
Eine solche Regelung existiert jedoch bereits. Es ist möglich, freigegebenes Geld im Voraus überwiesen zu bekommen (dies bezieht sich lediglich auf Finanzfreigaben, nicht auf -Anträge!), um Situationen wie die oben geschilderten zu vermeiden. Hierfür ist es nötig, sich mit dem Finanzreferat in Verbindung zu setzen, welches dann die Gelder überweisen kann.

Diskussion:

- Es ist schwer zu sagen was viel ist? Wenn es an das Ende des Monats geht sind manchmal schon 10€ viel.

Präsidium verlängert die Sitzung auf 22:30 Uhr

- Diese Regelung gilt nur für Finanzfreigaben. Aus diesem Grund sollte man es nicht auf die Homepage schreiben, sonst wollen alle im Voraus Geld.

9. Sonstiges

a. Handreichung

Handreichung von der KlauTa muss fertig gestellt werden. Es gibt noch Punkte, welche hinzugefügt werden müssen Bsp.: QSM, Fakultätsrat. Es wäre schön, wenn sich Menschen bereit erklären für die fehlenden Themen noch etwas zu schreiben.

Frist: Nach den Prüfungen noch einmal daran erinnern damit man sich in den Semesterferien daran setzten kann.

b. Landesweites Semesterticket

Der Vertreter des Arbeitskreises Landesweites Semesterticket der Landes-Asten-Konferenz (LAK) kam auf uns zu, aufgrund unserer Urabstimmung zum Landesweiten Semesterticket.

Die LAK hatte am 14.6 eine Mail verfasst, dass die Urabstimmung landesweit erst im Wintersemester angesetzt werden. Dies war leider einen Tag nach unserer

Vollversammlung, in der wir zum wiederholten Male für die Urabstimmung geworben und informiert haben. Da uns personell und finanziell es nicht möglich ist eine Urabstimmung außerhalb unserer Gremienwahlen durchzuführen, hatten wir uns dazu entschieden die Urabstimmung dennoch durchzuführen.

Der Wunsch seitens des Vertreters der LAK lautet die Ergebnisse zurück zu halten bis die anderen Hochschulen dies auch getan haben. Wir wünschen dazu eine Diskussion und ein Meinungsbild, ob wir stattdessen lieber einen Zusatz zur Veröffentlichung schreiben.

Meinungsbild:

1. Wir veröffentlichen die Ergebnisse mit dem Hinweis, dass es alle erst später machen
   Ja: 12
2. Wir veröffentlichen die Ergebnisse erst, wenn es alle anderen veröffentlichen
   Ja: 0
   Enthaltungen: 1

Diskussion:
Den verantwortlichen der DHBW zu uns Einladen

StuPa Mitglied: Ich bin immer für Transparenz. Und es war ein Thema was die Studierenden der PH HD sehr interessant hat. Außerdem steht in der Ordnung, dass die Ergebnisse veröffentlich werden müssen

Zustimmung, dass die Ergebnisse veröffentlich werden. Denn es ist unfassbar viel Arbeit, wenn wir diese Urabstimmung erst im Winter abstimmen lassen.

GO Antrag → sofortige Schließung der Redeliste => angenommen

c. Situation Stupa Grill

Was ist mit dem Stupa Grill nach der NOP passiert?

Pascal reinigt den Grill an der neuen PH im Laufe der Woche

GO Antrag → Verlängerung der Sitzung auf 22:35 => angenommen

d. Safe your Internet

Ich möchte auf die anstehende EU-Internetreform aufmerksam machen.

Als problematisch sehe ich hierbei die Paragraphen 11 und 13 an, bei denen es zum Einen um die Implementierung von Uploadfiltern und zum Anderen um die Umsetzung des „Leistungsschutzrechtes“ geht. Diese Implementierungen haben das Potential das freie Internet, so wie wir es kennen, innerhalb der EU komplett zu verändern. Gerade uns als werdende Lehrer*Innen sollte dies zu denken geben, da der Zugang zu freiem Wissen dadurch eingeschränkt wird und der Aufbau neuer Plattformen zum Wissensaustausch stark behindert wird. Weitere Informationen können auf diversen Internetseiten nachgelesen werden. Ich möchte hiermit auf die Kampagne von https://saveyourinternet.eu/de/ aufmerksam machen.

Über diese Plattform ist es möglich mit Abgeordneten des EU-Parlamentes in Verbindung zu treten. So kann man Abgeordneten eine E-Mail schreiben, diese Anrufen oder ihnen twittern. Ziel ist es vor der kommenden Abstimmung, über die oben genannten Reformen im Parlament, am 05. Juli genügend Abgeordnete zu überzeugen im Plenum gegen diese Reformen zu stimmen. Ich bitte euch alle das Internet zu retten, und weitere Personen über die anstehenden Reformen zu informieren.

Liebe Grüße Jonathan Schneider (Auf Facebook + Twitter soll es gepostet werden).

e. AK Wahlen

Bitte helft uns morgen beim Auszählen

Wir hatten einen AK Werbung und danach wurden die Jutebeutel bei der Sitzung sehr kritisch gesehen. War schade, dass nicht mehr initiative ergriffen wurde und danach vieles kritisch gesehen wurde.

Wenn man nicht auszählen kann, dann bitte die Leute animieren, damit sie wählen gehen

Verlängerung der Sitzung auf 22:45 Uhr

Wo wird in der neuen PH gewählt? H009

Wie viele Leute waren bisher wählen? Ein ein halb Kartons

Die Leute haben sich über die Jutebeutel und die Kulis gefreut.

f. Außendarstellung Videos

wird vertagt

g. Hochschulrat

Anni ist aktuell studentisches Hochschulrat Mitglied. Hat aber nun ihr Examen und ist nicht weiter an der PH eingeschrieben. Amt ist bis September besetzt. Das Amt sollte ausgeschrieben werden. → nur zur Kenntnisnahme. Noch nichts unternehmen.

Sitzungsende 22:36 Uhr

_____ _____

(gez. Sitzungsleitung) (gez. Protokolant*in)

4. Änderung in der Zusammensetzung des Präsidiums

Hiermit trete ich, Annegret Jochim, aufgrund erhöhter Arbeitsbelastung mit sofortiger Wirkung von meinem Amt im Präsidium zurück.

Damit das Präsidium vollzählig ist und um den Arbeitsaufwand verteilen zu können, bitte ich in dieser Sitzung um die Nachwahl eines neuen Mitgliedes aus dem Studierendenparlament.

gez. Annegret Jochim

5. Nextbike

Leider hat sich ein Problem aufgetan. Wir haben nach dem positiven Ausgang der Urabstimmung zum nextbike Angebot „CampusRad" mit der Haushaltsabteilung der Hochschule und unserer Finanzreferentin über die Realisierung der Finanzierung gesprochen. Geplant war es die Finanzierung direkt über die Semestergebühren zu realisieren, allerdings war die Zeit nach der Urabstimmung zu knapp, um es für das nächste Semester schon so zu planen. Hier sind nun einige Entscheidungen zu treffen.

1. *Wollen wir das Angebot für die Studierenden problemlos weiterlaufen lassen oder wollen wir das Angebot erst laufen lassen, wenn die Finanzierung über die Studiengebühren steht?*
2. *Wenn wir das Angebot weiterlaufen lassen wollen, müssen wir entscheiden, wie wir das finanzieren wollen. Wir können über einen Nachtragshaushalt Geld für das bezahlen der Gebühren freischaufeln, dies wäre eine finanzielle Belastung von ca. 10.800€ (2,40€ x 4500 Studierende). Dieser Nachtragshaushalt müsste wieder mit zwei Lesungen im Studierendenparlament beschlossen und dann durch das Rektorat bestätigt werden.*
3. *Wenn wir die Finanzierung über einen Nachtragshaushalt beschließen, können wir darüber diskutieren, ob wir das Geld über die Semestergebühren des darauffolgenden Semesters wieder einziehen. Dies würde bedeuten, dass sich die Semestergebühren für das Sommersemester 2019 um 4,80€ erhöhen würden, wovon 2,40€ direkt an nextbike überwiesen werden müssten und 2,40€ zurück in unseren Haushalt fließen würden.*

Wir bitten das Studierendenparlament diese Fragen zu diskutieren. Unsere Finanzreferentin arbeitet einen Überblick über den Haushaltsplan aus, damit ihr sehen könnt, wo wir das Geld hernehmen können.

Gez. Celina Wehrmann und Magdalena Neumann

6. LAK

Auf der letzten LAK wurden die Ergebnisse der Umfrage zur Konstituierung einer Landesstudierendenvertretung (LaStuVe) vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass eine weitere einfache Abstimmung zu den Themen Abstimmungsmodell, Stimmenkumulierung und Finanzierung gewünscht und nötig ist.

Bei dem Thema Abstimmungsmodell wurde von den meisten Hochschulen (HS) das 1,2,3-Modell präferiert.

Eine Stimmenkumulierung soll dabei möglich sein.

Eigene Mittel für eine konstituierte LaStuVe wurden befürwortet. Inwiefern die Beiträge der HS bemessen werden sollen, wird in dieser Umfrage abgefragt: Entweder der Beitrag wird nach der Anzahl der Studierenden einer HS bemessen, nach Anzahl der Stimmen, die eine HS in Abstimmungen besitzen würde oder es gibt keine Staffelung und alle HS würden den selben Beitrag bezahlen.

Seitdem die Studierendenschaften seit 2014 als rechtsfähige Körperschaft in Baden-Württemberg im Landeshochschulgesetz (LHG) verankert sind, haben sich 42 der 43 Studierendenschaften konstituiert. Der nächste konsequente Schritt für eine starke Studierendenvertretung ist die Konstituierung einer Landesstudierendenvertretung. Bislang gibt es die Landesastenkonferenz (LAK) als einziges Gremium der Landesstudierendenvertretung, die jedoch nicht verfasst ist. Damit sind auch die Sprecher*innen der Landesstudierendenvertreter nicht legitimiert. Um ein ordentliches Netzwerk mit hoher politischer Schlagkraft aufzubauen, ist die Konstituierung unumgänglich. Nach § 65a Abs. 8 LHG ist für die Konstituierung der Landesstudierendenvertretung die Ausarbeitung einer gemeinsamen Geschäftsordnung (GO) notwendig. Dieser müssen mehr als die Hälfte aller Verfassten Studierendenschaften zustimmen.

Um dieses Quorum zu erreichen, wird jede VS gebeten, ihre Meinung zu den Grundpfeilern der auszuarbeitenden GO in Form eines Dudle-Eintrags kundzutun.

Die grundlegenden Bereiche sind die im folgenden erläuterten Punkte:

<u>Stimmverteilung nach dem 1,2,3-Modell:</u>

Jede VS bekommt entweder 1, 2 oder 3 Stimmen. Diese werden je nach Größe der entsprechenden Hochschule gewählt, so dass die 16 größten Hochschulen 3 Stimmen erhalten, die 16 kleinsten eine Stimme erhalten und die übrigen 15 Hochschulen 2 Stimmen. Insgesamt gibt es damit 94 Stimmen. 2 Stimmen erhalten damit Hochschulen ab einer Studierendenzahl von 3000 Personen. 3 Stimmen werden ab 5500 Studierenden erreicht. Hierdurch erhalten die 16 größten Hochschulen 51% der Stimmen, wodurch sie nicht komplett durch kleine Hochschulen überstimmt werden können, es entsteht hierdurch aber auch die Situation, dass kleine Hochschulen ein Mitspracherecht bekommen und es sich für sie lohnt mitabzustimmen.

mit Stimmenkumulierung:

Dies bedeutet, dass eine Person berechtigt ist alle Stimmen einer HS abzugeben. Eine große HS mit 3 Stimmen müsste daher keine 3 Personen zu den Treffen der LaStuVe z.B. der LAK senden.

eigene finanzielle Mittel:

Bislang besitz die LaStuVe über keine eigenen Mittel. Dies führt dazu, dass einzelne Hochschulen Kosten für bspw. Homepage, Verteiler, Verwaltungsstelle aus Solidarität bezahlen. Es wurde jedoch um dieser Lage entgegen zu wirken ein Förderverein gegründet. Diesem sind bislang 7 HS beigetreten und zahlen Beiträge. Der Förderverein besitzt den Vorteil, dass übe die Mittel sehr frei getrennt von der LaStuVe verfügt werden kann.

Bei einer Konstituierung stellt sich die Frage, ob eine LaStuVe über eigene finanzielle Mittel (unabhängig vom Förderverein) verfügen soll.

Beitragshöhe:

Falls die Mehrzahl der HS eigenen finanziellen Mitteln für die LaStuVe zustimmen sollte, stellt sich die Frage nach der Beitragshöhe für die einzelnen HS. Es gibt 3 vorstellbare Modelle:

1) Die Beitragshöhe richtet sich nach der Studierendenanzahl einer Hochschule. Damit bezahl jede Hochschule einen individuellen Beitrag, der sich aus der Studierendenanzahl berechnet.

2) Die Beitragshöhe richtet sich nach der Anzahl der Stimmen, die eine HS besitzt. HS mit 1 Stimme bezahlen damit den niedrigsten Beitrag, HS mit 3 Stimmen den höchsten.

3) Alle Hochschulen bezahlen den selben Beitrag.

Achtung: Bei jeder eventuellen Regelung zur Beitragshöhe wird es immer einen zusätzlichen Abschnitt geben, der HS ohne Haushalt von den Beiträgen befreien wird.

7. Nachhaltigkeit

Dem Präsidium wurde ein Positionspapier zur Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen zugesandt. Wir wurden darum gebeten, dass sich das StuPa zu diesem Papier positioniert, es ggf. teilt und/oder unterstützt.

[…..]

Positions- und Forderungspapier

Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen

– kurz & knapp

Warum brauchen wir Veränderungen an unseren Hochschulen?

Angesichts globaler und lokaler Herausforderungen wie dem fortschreitenden Klimawandel, Ressourcenverknappung, zunehmendem Biodiversitätsverlust sowie zwischen- und innerstaatlichen Konflikten, sozialer Ungleichheiten und Ernährungsunsicherheiten fordern wir ein Umdenken an den Hochschulen in Deutschland und eine Ausrichtung von Lehre, Forschung, Betrieb und Governance am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Ein fundamentaler Wandel unserer Wertesysteme und Lebensstile ist notwendig. Daher brauchen und fordern wir Hochschulen, die Vorbild für gesellschaftlichen Wandel sind und verantwortungsvolle Fachkräfte und Entscheidungsträger_innen ausbilden.

Das Positions- und Forderungspapier „Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen“ richtet sich an alle Hochschulangehörigen, insbesondere an die Hochschulleitungen, aber auch Partner der Hochschulen (z.B. Studierendenwerke) sowie an die bildungspolitischen Akteure auf Landes- und Bundesebene.

Wer sind wir?

Wir, die Verfasser_innen des Papiers, sind vier vorwiegend studentische Initiativen:
netzwerk n e.V., sneep e.V., Weitblick e.V. und Was bildet ihr uns ein? e.V.

netzwerk n · sneep ethics & economics · Weitblick · Was bildet ihr uns ein?

Im Bereich **Betrieb:**

Auf betrieblicher Ebene brauchen Hochschulen unserer Meinung nach ein strukturell verankertes und konsequent umgesetztes Umweltmanagementsystem, ein sozial verantwortungsvolles und umweltbewusstes Beschaffungswesen, nachhaltige Strukturen im Bereich Mobilität, Gesundheit und Ernährung sowie eine nachhaltige Campusgestaltung.

Im Bereich **Lehre:**

In der Lehre treten wir dafür ein, dass kritisches Denken und die Auseinandersetzung mit Verantwortung und Ethik in allen Studiengängen zur Selbstverständlichkeit werden. Dazu gehört ebenfalls, Theorien- und Methodenvielfalt zu gewährleisten, um eine multiple Sichtweise auf Sachverhalte und Problemstellungen zu ermöglichen und praktische Lösungsansätze zu entwickeln. Zudem sollen inter- und transdisziplinäre Ansätze Einzug in die Lehre finden und dadurch Studierende zur Lösung komplexer gesellschaftlicher Probleme befähigen. Ebenso bedarf es vermehrter Anreize und größerer Wertschätzung für eine qualitativ hochwertige Lehre. In diesem Zuge sollten beispielsweise prekäre Arbeitsverhältnisse abgeschafft und Kriterien für die Leistungszulagen so angepasst werden, dass sie den tatsächlichen Lehraufwand berücksichtigen.

Im Bereich **Forschung:**

Forschung sollte für die und mit der Gesellschaft vonstattengehen. Dazu gehören die Förderung nachhaltigkeitsbezogener Forschung, freier Zugang zu Forschungsergebnissen und Stakeholder-Dialoge sowie eine adressatengerechte Veröffentlichung gesellschaftlich relevanter Forschungsergebnisse. Der Austausch zwischen Theorie und Praxis soll dadurch gefestigt werden. Außerdem fordern wir, wie in der Lehre auch, eine Förderung der methodischen und theoretischen Vielfalt in der Forschung z.B. durch Auflösung des Publikationsbias. Auch sollte in der Forschung die Transparenz erhöht und der ökonomische Druck verringert werden. Das kann z.B. durch die Veröffentlichung der Finanzierungsgrundlagen und eine Erhöhung der Grundfinanzierung von Forschungsprojekten geschehen sowie durch eine kritische Auseinandersetzung über (mögliche) Drittmittelgeber. Studentische und Nachwuchsforschung sollten gezielt gefördert werden.

Wie geht es weiter?

Die konkreten Forderungen und Beispiele für mögliche Maßnahmen, die wir im Papier beschreiben, sollen als Anregungen verstanden werden, über die die Akteure jedoch selbstverständlich hinausgehen können. Das Positionspapier soll außerdem eine Aufforderung zur Diskussion in der Hochschule und der Wissenschafts- und Hochschulpolitik sein. Wir wollen mit allen Adressaten und Interessierten ins Gespräch kommen und zusammen an einer zukunftsfähigen Hochschullandschaft arbeiten. Wir wissen, dass dies ein längerer Prozess ist. Umso mehr bedarf es schon heute konkreter Schritte für die Umsetzung der Vision einer nachhaltigen und ethischen Hochschule von morgen.

www.sneep.info
www.weitblicker.org
www.netzwerk-n.org
www.wasbildetihrunsein.de

Icons erstellt durch Zlatko Najdenovski von www.flaticon.com

8. AKs

Es stehen wieder einige Arbeitskreise an, die demnächst mit Leben gefüllt werden müssen:

- AK Klausurtagung:

Zu Beginn der Legislatur fahren wir bekanntlich auf Klausurtagung und um diese für das kommende Semester vorzubereiten, brauchen wir wieder einige Menschen, die sich um die Orga kümmern möchten oder auch einfach nur Input geben möchten.

- AK Beratungstage:

Auch nächstes Semester wollen wir uns wieder auf den Beratungstagen zeigen. Um unseren Auftritt und hier auch die Einbindung der neuen Mitglieder des Studierendenparlaments zu koordinieren, brauchen wir einige erfahrene Menschen. Des Weiteren benötigen wir euch teilweise auch für die Durchführung, da wir nicht wissen, wie viele von den neuen Mitgliedern wir schon erreichen können.

- AK Informationsfluss:

Um die Weitergabe der Informationen an die neuen Mitglieder zu gewährleisten, wäre es gut wenn sich Menschen finden, die das organisieren möchten.

- AK Satzungen:

Wie ihr wisst, wollen wir eigentlich mal unsere Satzungen überarbeiten, weil es einige Unstimmigkeiten gibt. Hierfür benötigen wir Hilfe.

Gez. Celina Wehrmann und Magdalena Neumann

9. Kopfstehen

Der Steuerkreis für das Projekt Kopfstehen trifft sich am 20.07.2018 um 09:00 Uhr. Momentan sieht es so aus, als würden wir als Vorstand dort hingehen, wer Interesse an der Mitarbeit im Steuerkreis hat, kann sich gerne bei uns melden.

Gez. Celina Wehrmann und Magdalena Neumann

10. ZEP

"Liebes Stupa,
wir, das ZEP-Plenum, haben in unserer letzten Sitzung über den aktuellen Umgang und Zustand der ZEP gesprochen und bitten euch Folgendes zur Kenntnis zu nehmen und weiterzutragen:
Unser Baby (die ZEP) leidet unter akuter Verwahrlosung. Die ZEP ist gefühlt jeden zweiten Tag in einem untragbaren Zustand, da Individuen und Gruppen die ZEP nach der Nutzung unaufgeräumt verlassen und uns mehrmals wöchentlich dazu zwingen aufzuräumen und zu putzen.
Die Gruppen, die regelmäßig die ZEP nutzen und demnach unsere Nutzungsbedingungen unterschrieben haben, haben mittlerweile gelernt, wie man die ZEP aufräumt. Leute, die tagein tagaus in der ZEP verkehren und Gruppen, die unangemeldet die ZEP als Ausführort von Veranstaltungen nutzen, haben jedoch dieses Privileg der Verantwortungsbewusstheit noch nicht genießen dürfen. Wir führen dieses Anliegen mit der Absicht ans Stupa, weil wir wissen, dass so gut

wie jede (Klein-)Gruppe mit Mitgliedern des Stupas connected ist und die Kommunikation uns über diesen Weg am Reibungslosesten erscheint. Deshalb unsere Bitte an euch: Kommuniziert mit euren Bezugspersonen und weist sie darauf hin, dass die ZEP auf das Engagement von uns allen angewiesen ist.
Hochachtungsvoll, euer ZEP-Plenum"

Hier sind auch noch einmal die Nutzungsbedingungen der ZEP. Gegebenenfalls werden sie bald überarbeitet:

Vereinbarung zur Nutzung der ZEP

Liebe Gruppe, liebe ZEP-Nutzende,

Ihr nutzt die ZEP für einen regelmäßigen Termin eurer Gruppe oder eine Aktion (Workshop, Tagung, …)? Bitte nehmt Folgendes zur Kenntnis:

Da die ZEP offiziell ein Gebäude des Landes ist und wir – Dank des Bildungsstreiks 2009 – das Privileg haben, diese als Freiraum nutzen zu dürfen, jedoch Konflikte mit der Hochschule und/oder der Nachbarschaft gering halten bis vermeiden wollen, gelten für alle folgende Regeln bzw. Bedingungen:

- Hinterlasse die ZEP, wie du sie vorgefunden hast oder besser.
  - den eigenen Kram (auch Müll, Tassen, etc.) aufräumen
  - ggf. Geschirrspüler einräumen und einschalten
  - ggf. Sachen aus dem Garten wieder einräumen
  - nach **Wochenendaktionen** wird geputzt (siehe: Putzen in der ZEP)

- Die ZEP ist ein (Frei-)Raum der PH
  - das Tagesgeschehen der Studierenden und Gruppen, welche sich dafür einsetzen, haben vor Initiativen anderer Bereiche Vorrang
  - die ZEP unterliegt der Hausordnung der PH
  - die ZEP ist kein parteipolitscher Ort
  - kein illegaler Drogenkonsum auf diesem Gelände

- In den kleinen Dosen sind die guten Gewürze
  - alle dürfen die Küche und ihre Gewürze nutzen
  - wer es leer macht, füllt auf
  - für regelmäßige Kochgruppen kann ein Regalfach eingerichtet werden
  - große Mengen an Biomüll bitte gleich rausbringen

- Im Dunkeln ist gut Munkeln, aber…
  - auch für die ZEP gilt die **Nachtruhe ab 22°°Uhr**
  - ab dann nur noch im Wohnzimmer bei geschlossenen Fenstern
  - vor dem Verlassen der ZEP noch aufräumen und ggf. lüften
  - das Übernachten in den Räumlichkeiten der PH (wie die ZEP) ist durch die Hausordnung der PH untersagt
  - **wer als letztes geht, macht zu → Schnapper zu**

- Barrieren abbauen
  - Keine Fahrräder zwischen Zaun und Eingangstreppe, da Studierende mit Sehstörungen oder Blindheit tagsüber in ihre Seminare müssen. Abends kommen teilweise auch Rollstuhlfahrende.
  - Haltet bitte die Eingangstreppe frei. Auch für das Rauchen oder Kaffeetrinken gibt es andere Sitzgelegenheiten. Die ZEP ist keine Kneipe.

- Plakatieren und Flyeralarm
  - Flyer dürfen in Maßen gerne auf den Flyertischen ausgelegt werden (Flyerständer)
  - Keine Plakate mit Klebstreifen an die Wände! (Hausordnung der PH) Plakate können an den Holzleisten (Wohnzimmer) oder Pinnwänden (Flur und Café) angebracht werden.
  - **das Schwarze Brett der ZEP bleibt Plakatfrei**
  - anderweitig angebrachte Plakate werden sonst wieder entfernt

- Kaputt! Und jetzt?!
  - Wenn etwas kaputt ist oder aus Versehen beschädigt wurde, meldet es bitte dem ZEP-Plenum → zep-plenum@ph-heidelberg.net

- Gruppen und Verantwortlichkeit
  - regelmäßige Gruppentreffen oder Wochenendaktionen sind mit dem ZEP-Plenum zu vereinbaren
  - die jeweiligen Gruppen nennen eine verantwortliche Person mit entsprechenden Kontaktdaten
  - die verantwortliche Person, sorgt dafür, dass die ZEP nach dem Treffen aufgeräumt, ggf. gelüftet und geschlossen wird → **Schnapper zu**
  - das ZEP-Plenum behält sich die Sperrung einzelner Gruppen mit negativen (Vor-)Erfahrungen vor

das ZEP-Plenum

Gruppe: _____

Treffen: ○ regelmäßig: _____

○ einmalig: _____

Verantw. Pers.: _____

E-M@il: _____

Tel.: _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die oben aufgeführten Nutzbedingungen der ZEP zur Kenntnis genommen zu haben.

_____

Datum, Unterschrift

11. Grillfeier

Es kam die Idee auf kurz nach der Prüfungsphase eine Stupa-Grillfeier zu machen, auf die wir auch die neuen Mitglieder einladen können, um schon erste Vernetzungsarbeit leisten zu können. Besteht im aktuellen Studierendenparlament ein Wunsch nach einer Grillfeier und wenn ja, wer kann sich vorstellen bei der Orga mitzumachen?

Gez. Celina Wehrmann

12. Berichte

Im Exekutivorgan wurde unter anderem über folgende Themen geredet:

- Sonderveranstaltungen von Fachschaften
- Wahlergebnisse und Einbindung der neuen Mitglieder des Stupas
- Satzung SoPäd-Fachschaft
- Hütte für Studierende in höherem Semester
- Nextbike
- Finanzen

Näheres kann im ExOrg-Protokoll nachgelesen werden.

Gez. Celina Wehrmann

13. Termine
    a. Termin für letzte Stupasitzung

       Ergebnis des Doodles wird zur Sitzung entsprechend ausgewertet

    b. LAK am 22.07.2018 in Ludwigsburg
14. Sonstiges